

# Vom Sparverein zur Solidargemeinschaft

Die OÖGKK ist weitaus mehr als eine Versicherung. Sie ist eine Gemeinschaft von 1,2 Millionen Menschen, in der die Gesunden solidarisch zu den Kranken und Gebrechlichen stehen. Denn das Schicksal einer schweren Erkrankung kann jeden treffen. In diesem Fall können sich die OÖGKK-Versicherten auf eines der leistungsfähigsten Gesundheitssysteme der Welt verlassen.

Begonnen hat es Ende des 19. Jahrhunderts als „Sparverein“ mit einer freiwilligen Mitgliedschaft. Das gesamte Barvermögen der „Allgemeinen oberösterreichischen Arbeiter-Kranken-Kasse in Linz“ befand sich in einer dreifach versperreten Schatulle. Zur Bezahlung ihrer Krankenkassenbeiträge mussten sich die 590 Mitglieder im Jahr 1877 noch selbst im Vereinslokal im Gasthaus „Zur Pfeife“ in der Linzer Herrenstraße efinden. Vier Jahre später waren in Linz schon 1.355 Mitglieder von den Vorteilen der Krankenversicherung überzeugt.

Zu Beginn stand die Krankenversicherung nur Gesunden offen, Kranke wurden nicht aufgenommen. Heute stellt das Solidaritätsprinzip eine tragende Säule der sozialen



Krankenversicherung dar. Durch die Beitragszahlung der besser Verdienenden werden zum Teil auch die Leistungen an wirtschaftlich schlechtergestellte Personen gedeckt. Es findet aber nicht nur ein Ausgleich zwischen besser und schlechter Verdienenden statt, sondern auch zwischen gesunden und kranken Menschen. Und weil im Alter mehr medizinische Leistungen benötigt werden, findet auch ein Ausgleich zwischen Jung und Alt statt. Niemand bleibt für immer jung und gesund. Somit ist die Solidarität der Versichertengemeinschaft ein unverzichtbares Kennzeichen der sozialen Krankenversicherung.

OÖ  GKK  
FORUM GESUNDHEIT

OÖ Gebietskrankenkasse, Gruberstraße 77, 4021 Linz  
[www.oogkk.at](http://www.oogkk.at)